

Weihnachtsbasar im Kulturforum

Selbstgebasteltes und Kunsthandwerk vom 23. bis 25. November 2018

Zum 25. Mal veranstaltet die Stadtverwaltung Bad Mergentheim den traditionellen Weihnachtsbasar im Kulturforum. Von Freitag, 23. November bis Sonntag, 25. November 2018 präsentiert sich der Bürgersaal seinen Besuchern in vorweihnachtlichem Licht. Sich vom Glanz schmuckvoller Dekorationen einfangen lassen oder den Blick auf das traumhaft gestaltete Sortiment zu werfen - der Weihnachtsbasar ist der Treffpunkt für alle, die ein Herz für selbstgebastelte und individuelle Geschenkideen haben. Die gute, alte Handarbeit erlebt hier ihre Renaissance. An den geschmückten Ständen wartet ein breitgefächertes Angebot rund um Weihnachten auf zahlreiche Besucher.

Da fällt einem die Auswahl schwer und vielleicht ertappt man sich dabei ob man das Neuerworbene nicht doch lieber behalten möchte. Die Minicafeteria gehört mittlerweile zum festen Bestandteil des Weihnachtsbasars. Mit selbstgebackenen Torten und Kuchen ist diese wieder ein beliebter Anziehungspunkt in gemütlicher Atmosphäre. Ferner sind im Außenbereich selbsthergestellte weihnachtliche Backwaren erhältlich. Bei einem Glas Glühwein, Waffel oder Würstchen kann man mit Freunden die vorweihnachtliche Zeit genießen. Sie sind Hobbykünstler/in und würden auch gerne einmal am Weihnachtsbasar ausstellen? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit Fotos Ihrer Arbeiten an manuela.wischnewski@bad-mergentheim.de.

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag, 10:00-17:00 Uhr, Sonntag 11:00-17:00 Uhr, Eintritt frei.



Krippe in der Walnussschale (Foto Stadt Bad Mergentheim)

Winterlese am 25. November 2018 im Schloss

Museum verwandelt sich in eine Buchmesse

Zum zweiten Mal werden bei freiem Eintritt unabhängige Verlage das Museum in eine Buchmesse verwandeln. Einige der schon im letzten Jahr im Schloss ausstellenden Verlage präsentieren ihre neuen Programme, und eine ganze Reihe von Independents reist zum ersten Mal an. Parallel dazu gibt es Lesungen; für Kaffee und Kuchen sorgt der Freundeskreis Literatur im Schloss. 16 Verlage werden dabei sein. Die Buchhandlung Moritz und Lux wird noch einige Bücher anderer unabhängiger Verlage ausstellen.

Das Lesungsprogramm, moderiert von Beatrice Faßbender, ab 12 Uhr: Anne Emmert (Übersetzerin), Sebastian Guggolz über Andor Endre Gelléri, Michael Braun über die Lyrik-Anthologie „Aus Mangel an Beweisen“ (Wunderhorn), Lesung mit Nina Jäckle (Klopfer & Meyer) und Michael Krüger über den bei Ulrich Keicher erschienenen Band „Es gibt noch eine andere Welt“. Bereits am Abend zuvor – 24. November um 19 Uhr – wird eine illustre Reihe von Verlegern bei Moritz und Lux ihren Verlag und ihre Lieblingsbücher vorstellen. Moderiert wird die Literatur-Soirée ebenfalls von Beatrice Faßbender. Die Sprecherin Ulrike Götz liest ausgewählte Passagen.

In Kooperation mit der Buchhandlung Moritz und Lux und der Stadt Bad Mergentheim
Kurator: Ulrich Rüdener Hauptunterstützer ist Lotto Baden-Württemberg

Info: Der Eintritt zum Büchermarkt und zu den Lesungen ist frei.



Winterlese im Schloss (Foto: Uwe Weil)

Erster Main-Tauber Weihnachtscircus

Atemberaubende Akrobatik mit Spitzenartisten

Der Vorverkauf für den neuen Main-Tauber Weihnachtscircus in Bad Mergentheim läuft bereits seit dem 1. August. „Wir waren sehr überrascht über das riesige Interesse“, so Veranstalter Rudi Bauer. Er verspricht "eine internationale Circus-Gala exklusiv für den Main-Tauber-Kreis".

Am 22. Dezember feiert die neue Produktion, unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Udo Glatthaar große Premiere. Dann stehen zahlreiche Akteure aus der ganzen Welt - allesamt international preisgekrönt - für insgesamt 26 Shows in der Manege. Eines der Highlights werden die acht Spitzenartisten der Truppe Sliusarenko aus Russland sein, die, katapultiert von der Russischen Schaukel, 12 Meter hoch quer durch die Manege fliegen und wahnwitzige Salti und Pirouetten schlagen. Als „echten Glücksgriff“ bezeichnen die Veranstalter die Verpflichtung von Stardompteur Victor Guillaumin aus Mexiko mit einer der schönsten gemischten Raubtierdarbietungen der Welt. Er präsentiert prächtige Tiger und majestätische Löwen in einer harmonischen Dressur, bei der die Schönheit der Tiere im Mittelpunkt steht.

Tickets gibt es unter www.mt-weihnachtscircus.de sowie bei den Vorverkaufsstellen der Fränkischen Nachrichten und in der Tourist-Information. Der Main-Tauber Weihnachtscircus gastiert vom 22. Dezember 2018 bis zum 06. Januar 2019 auf dem Volksfestplatz in Bad Mergentheim. Die Circuskassen sind ab 17. Dezember geöffnet.



Stardompteur Victor Guillaumin aus Mexiko. Foto: Veranstalter

Prachtvoller Weihnachtsmarkt in Bad Mergentheim

Treff- und Anziehungspunkt vor historischer Kulisse

Glänzende Kinderaugen, eine festlich geschmückte Innenstadt bei festlicher musikalischer Umrahmung ist der Rahmen für einen der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands. Bad Mergentheim lädt vom 13. bis 16. Dezember 2018 wieder zu einem Bummel über den historischen Marktplatz ein.

Zahlreiche Weihnachtsmarktstände bieten ihre Waren und Köstlichkeiten an. Verführerische Düfte von gebrannten Mandeln, ätherischen Ölen, Kräutern, Glühwein und knackig gebratenem runden das Gesamterlebnis für alle Sinne in diesen Tagen ab. Zum 39. Mal jährt sich die Markttradition, die vor prächtiger historischer Kulisse als willkommener Treff- und Anziehungspunkt von den Bürgerinnen und Bürger und auswärtigen Besuchern genutzt wird. Rund 70 Marktstände laden täglich von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu einem heimeligen Rundgang über den Marktplatz ein. So kann man sich in Ruhe bei Handarbeiten aus Peru, Christbaumschmuck, Töpferware, Drechslerarbeiten, selbstgefertigter Keramik, Schnitzereien aus dem Erzgebirge, Holzspielwaren, Lebkuchen und vielem mehr, das eine

oder andere passende Geschenk für das anstehende Weihnachtsfest aussuchen. Auch das nostalgische Kinderkarussell ist wieder fester Bestandteil der Veranstaltung.



Der Marktplatz zum Weihnachtsmarkt Foto: Jens Hackmann

Medienkontakt: Tourismusverband „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon: 09341/82-5806, Fax: 09341/82-5700, E-Mail: touristik@liebliches-taubertal.de, Homepage: www.liebliches-taubertal.de Seite 1 von 2

Fotografien von Steve McCurry

Sonderausstellung „Die Welt im Fokus“ noch bis 13. Januar 2019

Rund 100 „Ikonen“ des weltberühmten Fotografen Steve McCurry sind in seiner ersten großen Ausstellung in Baden-Württemberg noch bis 13.1.2019 in im Deutschordensmuseum Bad Mergentheim zu sehen. Seine Bilder erzählen von Krieg und Katastrophen, aber auch von Schönheit und Poesie. Seine Fotoreportagen führten ihn nach Beirut und Indien, nach Afrika und Kambodscha, Saudi-Arabien, Sri Lanka und Thailand und in viele weitere Länder. Er fotografierte im Iran-Irak-Konflikt, im Golfkrieg und dokumentierte den Jugoslawien-Konflikt. Seit 1986 ist er Mitglied der Fotografenagentur Magnum, zahlreiche bekannte Magazine und Zeitungente drucken seine Fotografien, Monografien befassen sich mit seinen Arbeiten, weltweit präsentieren Museen und Sammlungen seine Werke.

Führungen durch die Sonderausstellung gibt es am 23., 26. und 30. Dezember 2018 sowie am 1., 6. und 13. Januar. Treffpunkt ist immer die Museumskasse



Rangoon, Burma, 1994 (Foto: (c) Steve McCurry)

Vortrag zum Jubiläum „800 Jahre Deutscher Orden

Die Hexenprozesse im Raum Mergentheim

Ein Vortrag von Hans Herschlein M.A. am 23. Januar um 19 Uhr im Deutschordensmuseum befasst sich mit dem Phänomen der „Hexen“. Auch im Raum Mergentheim wurden vor allem Frauen, aber auch Männer und selbst Kinder der Hexerei bezichtigt. Die von 1450 bis 1665 aufgetretenen Wellen der Hexenverfolgungen sollen erläutert werden. Besonders der bestens erforschte Zeitraum 1628 bis 1631, in dem das Centgericht Markelsheim für das Deutschordensgebiet Mergentheim 125 Menschen der Hexerei schuldig sprach und hinrichtete, soll vermittelt werden. Die originalen Prozessunterlagen darüber sind im Staatsarchiv in Ludwigsburg noch vorhanden. Eine Veranstaltung des Vereins Deutschordensmuseum e. V. in Kooperation mit der Deutschordensmuseum gGmbH. Um Anmeldung unter gudrun.mueller@deutschordensmuseum.de wird gebeten.